



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

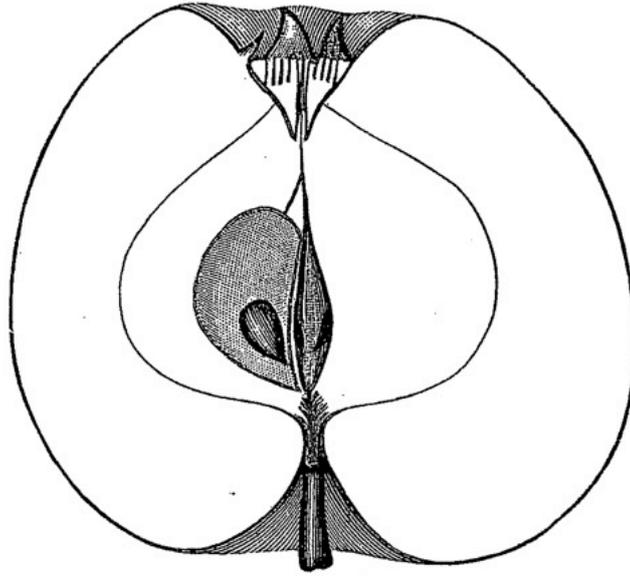
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**459. *Elise Rathke*** (Eng.) fast 00††, December bis April.

Pomol. Mon.-H. 1884, p. 328. Abbild. des Baumes.

Gestalt 60:52, abgestumpft eiförmig, etwas stielbauchig. Hälften gleich. Kelch halb offen bis geschlossen, bräunlich, dicht und kurzwoilig. Blättchen breit, am Grunde etwas getrennt, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mitteltief, mässig weit, fast eben oder zwischen kurzen Falten. Querschnitt ziemlich rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 9 mm l., schmutzig braun, behaart. Höhle unter mitteltief, mittelweit, eben, seltener durch einen Fleischwulst verengt, wenig berostet.

Schale glatt, grünlichgelb bis gelb, sonnenw. bald matt, bald lebhaft, ziemlich blutig geröthet, deutlich, doch fein und wenig auffallend gestreift. Punkte mittelzahlreich, fein, braun. Welkt nicht. Geruch sehr merklich.

Kernhaus 36:29, zwiebelf. Kammern 10:17, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, glattwandig, geräumig, meistens etwas offen. Achsenh. ziemlich schmal. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle breit kegel- bis kegeltrichterf.,  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, vom Grunde an, doch in der Theilung dichter behaart. Staubfäden etwas über mittelständig.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, markig bis mürbe, saftig, etwas gewürzt, vorherrschend, kräftig, doch angenehm wenig, mässig süss.

Die Früchte erhielt ich unter obigem Namen von Rathke-Praust bei Danzig, welcher die Sorte aus dem Kerne erzogen hat. Der Baum zeichnet sich durch sehr hängende Aeste aus.